

1966	Ausgegeben zu Bonn am 29. Januar 1966	Nr. 5
Tag	Inhalt	Seite
14. 1. 66	Dritte Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung zum Anteilzollgesetz Bundesgesetzbl. III 613-5-2-1	73
14. 1. 66	Verordnung zur Ausführung des Artikels 8 des in Athen am 9. Juli 1961 unterzeichneten Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland (Verordnung über die Erhebung von Anteilzoll im Veredelungsverkehr mit Griechenland)	86
20. 1. 66	Verordnung zur Änderung der Farbstoff-Verordnung	74
	Bundesgesetzbl. III 2125-4-37, 2125-4-6, 2125-4-2	
17. 1. 66	Berichtigung der Neufassung des Lastenausgleichsgesetzes	87
	Bundesgesetzbl. III 621-1	
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Verkündungen im Bundesanzeiger	88

Dritte Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung zum Anteilzollgesetz

Vom 14. Januar 1966

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Artikels 10 Absatz 2 des in Rom am 25. März 1957 unterzeichneten Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 27. Dezember 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 1082), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 995), wird verordnet:

Artikel 1

Die Durchführungsverordnung zum Anteilzollgesetz vom 30. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 550), zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Durchführungsverordnung zum

Anteilzollgesetz vom 8. Februar 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 41), wird wie folgt geändert:

In § 1 wird die Zahl „47,74“ durch die Zahl „50,95“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 9 des Gesetzes vom 27. Dezember 1960 auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1966 in Kraft.

Bonn, den 14. Januar 1966

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Grund

**Verordnung
zur Änderung der Farbstoff-Verordnung**

Vom 20. Januar 1966

Auf Grund des § 5 Nr. 4 und 5 des Lebensmittelgesetzes vom 17. Januar 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 17), zuletzt geändert durch das Gesetz über den Übergang von Zuständigkeiten auf dem Gebiete des Rechts des Gesundheitswesens vom 29. Juli 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 560), in Verbindung mit Artikel 129 des Grundgesetzes wird gemeinsam mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie auf Grund des § 5 a Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 6, Abs. 2 und 3 des Lebensmittelgesetzes im Einvernehmen mit den Bundesministern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

Artikel 1

Die Farbstoff-Verordnung vom 19. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 756), geändert durch die Verordnung zur Änderung von Fremdstoff-Verordnungen vom 22. Dezember 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 1073), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:
„Verordnung über färbende Stoffe (Farbstoff-Verordnung)“;
2. § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Die in Anlage 1 aufgeführten fremden Stoffe werden nach Maßgabe dieser Anlage auch in Vermischung innerhalb der betreffenden Liste und mit den in den Anlagen 2 und 4 aufgeführten Stoffen zugelassen.“;
3. § 4 Abs. 5 erhält folgende Fassung:
„(5) Eine Verpflichtung zur Kennlichmachung besteht nicht in den Fällen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3; sie besteht ferner nicht für in Anlage 2 aufgeführte fremde Stoffe.“;
4. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6.

(1) In den Anlagen 1 und 4 aufgeführte Stoffe und Vermischungen dieser Stoffe nach § 1 Abs. 2 dürfen, sofern sie zum Färben von Lebensmitteln bestimmt sind, gewerbsmäßig nur in Packungen oder Behältnissen abgegeben werden.

(2) Auf den Packungen oder Behältnissen müssen an einer in die Augen fallenden Stelle in deutscher Sprache und in deutlich sichtbarer, leicht lesbarer Schrift angegeben sein:

1. Der Name oder die Firma des Herstellers oder desjenigen, der die Stoffe oder Vermischungen in den Verkehr bringt, sowie der Ort der gewerblichen Hauptniederlassung des Herstellers; wenn dieser Ort außerhalb des Geltungsbereiches dieser Verordnung liegt, die Stoffe oder Vermischungen jedoch im Geltungsbereich dieser Verordnung hergestellt sind, außerdem der Ort der Herstellung;

2. bei den Farbstoffen der Anlage 1 Listen A und B die in Spalte 2 angegebene Nummer des Farbstoffes (EWG-Nummer);
3. bei den Farbstoffen der Anlage 1 Listen A und B die Angabe „Lebensmittelfarbstoff“; werden die Farbstoffe aus Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in den Geltungsbereich dieser Verordnung verbracht, genügt es, wenn diese Angabe in einer germanischen und einer romanischen Amtssprache der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angebracht ist;
4. bei den Farbstoffen der Anlage 1 Liste C die in Spalte 1 angegebene Nummer und die Angabe des Verwendungszwecks unter Verwendung der Worte „Nur bestimmt für . . .“.

(3) Die Absätze 1 und 2 Nr. 1 und 2 gelten auch für die gewerbsmäßige Abgabe von Lebensmitteln nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 mit einem Gehalt an den in Anlage 1 Liste A aufgeführten fremden Stoffen.“;

5. hinter § 6 wird folgender § 6 a eingefügt:

„§ 6 a

Die in Anlage 4 aufgeführten Stoffe sind, sofern sie zum Färben von Lebensmitteln bestimmt sind, als verfälscht anzusehen und auch bei Kennlichmachung vom Verkehr ausgeschlossen, wenn sie mit anderen als in Anlage 1 und Anlage 2 Nr. 1 und 4 aufgeführten Stoffen vermischt sind.“;

6. § 9 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 6 Abs. 1 oder 3 Stoffe oder Vermischungen, die zum Färben von Lebensmitteln bestimmt sind, nicht in Packungen oder Behältnissen abgibt oder wer auf diesen Packungen oder Behältnissen entgegen § 6 Abs. 2 oder 3 nicht die erforderlichen Angaben in der vorgeschriebenen Weise macht, wird nach § 12 des Lebensmittelgesetzes bestraft.“;
7. die Anlagen 1 und 2 werden durch die Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung ersetzt;
8. die Anlage 3 wird wie folgt geändert:
 - a) die Anlage erhält folgende Überschrift:
„Lebensmittel, denen bei der Herstellung und Zubereitung färbende fremde Stoffe zugesetzt werden dürfen“;
 - b) Nummer 4 erhält folgende Fassung:
„4. Garnelen (Krabben) und Kaisergranat (Nephrops norvegicus), deren Haltbarkeit durch Erhitzen in geschlossenen Behältnissen verbessert worden ist“;
 - c) in Nummer 9 werden hinter dem Wort „Sokolade“ ein Komma und das Wort „Kaffee“ eingefügt;

- d) in Nummer 10 werden hinter dem Wort „Kunstspeiseeis“ ein Komma und das Wort „Kunsthonig“ eingefügt;
- e) Nummer 11 erhält folgende Fassung:
 „11. kandierte oder mit Zucker überzogene Früchte und Fruchtteile, ausgenommen Zitronat, Orangeat sowie Nuß- und Mandelkerne als solche“;
- f) Nummer 12 erhält folgende Fassung:
 „12. a) Zuckerüberzüge aller Art, insbesondere Verzierungen, Dragéedecken, Zuckerschichten oder andere besonders erkennbare, auch zur Ausschmückung gefärbte Anteile von Schokolade- und Zuckerwaren, Fein- und Dauerbackwaren und von Kaugummi; ausgenommen sind Überzüge, die ausschließlich aus karamelisiertem Zucker bestehen, und Überzüge, in deren Bezeichnung auf Milch, Butter, Honig, Ei, Malz, Karamel, Kakao, Schokolade oder Kaffee hingewiesen wird, sowie Lacküberzüge aus den nach § 2 Abs. 2 Nr. 13 der Allgemeinen Fremdstoffverordnung zugelassenen Stoffen zum Überziehen von Kakaoerzeugnissen;
 b) Geleeartikel; Marzipan und Marzipanersatzwaren; fetthaltige Füllungen von Fein- und Dauerbackwaren, ausgenommen die mit Ei, Malz, Karamel, Kakao, Schokolade oder Kaffee hergestellten Erzeugnisse“;
- g) Nummer 13 erhält folgende Fassung:
 „13. sonstige Zuckerwaren, ausgenommen Lakritzen, Brausepulver und Waren, aus deren Bezeichnung hervorgeht, daß sie mit Milch, Butter, Honig, Ei, Malz, Karamel, Kakao, Schokolade oder Kaffee zubereitet sind“;
- h) in den Nummern 15 und 16 werden die Worte „Orange 3“ jeweils durch die Worte „Farbstoff E 160 b“ ersetzt;
- i) in Nummer 16 werden nach dem Wort „Schnittkäse“ die Worte „ , halbfeste Schnittkäse“ eingefügt;
9. die Verordnung erhält die dieser Verordnung als Anlage beigefügte Anlage 4.

Artikel 2

Der § 6 der Verordnung über Kakao und Kakaoerzeugnisse vom 15. Juli 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 504) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 7 wird gestrichen;
2. in Nummer 10 werden im Eingang die Worte „fremde Stoffe“ durch die Worte „in Kakaokerne nicht vorkommende Stoffe“ ersetzt;
3. in Nummer 18 werden im Eingang die Worte „fremde Stoffe“ durch die Worte „in § 3 Abs. 1 nicht genannte Stoffe“ ersetzt und der Buchstabe d gestrichen.

Artikel 3

Die Verordnung über Kunsthonig vom 21. März 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 102) erhält folgenden § 5 a:

„§ 5 a

Fremde Stoffe dürfen zum Färben von Kunsthonig nur nach Maßgabe der Vorschriften der Farbstoffverordnung vom 19. Dezember 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 756), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Farbstoff-Verordnung vom 20. Januar 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 74), verwendet werden.“

Artikel 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Lebensmittelgesetzes vom 21. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 950) auch im Land Berlin.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt mit Ausnahme des Artikels 1 Nr. 4 und 8 Buchstabe d und des Artikels 3 am Tage nach der Verkündung in Kraft; Artikel 1 Nr. 4 und 8 Buchstabe d und Artikel 3 treten 6 Monate nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Januar 1966

Der Bundesminister
für Gesundheitswesen
In Vertretung
Bargatzky

Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Hermann Höcherl

Die in Spalte 9 angegebene chemische Bezeichnung ist im Regelfall die Natriumverbindung der Stoffe; zugelassen sind jedoch auch die freie Säure und die Kalium-, Kalzium- und Aluminiumverbindungen.

Die auf synthetischem Wege erhaltenen chemischen Produkte, die vorstehenden färbenden Stoffen natürlichen Ursprungs entsprechen, sind ebenfalls zugelassen.

Liste A
Fremde Stoffe,
die zum Färben von Lebensmitteln bei der Herstellung und Zubereitung zugelassen sind

I. Färbende Stoffe
für die Färbung in der Masse und auf der Oberfläche des Lebensmittels

Farbton	EWG-Nr.	Bezeichnungen in Verkehrssprachen der EWG		Sonstige Bezeichnungen, L-Farbstoff-Nummern gem. Mitt. 11 der Farbstoff- Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Beschreibungen in internationaler Fachliteratur			Chemische Bezeichnung oder Beschreibung und Verwendungsbeschränkungen
		deutsch/niederländisch	französisch/italienisch		G. Schultz, Farbstoff- tabellen, 7. Auflage Leipzig 1931	Rowe, Colour Index, Second Edition, Bradford, England, 1956 (in Klammern Rowe Colour Index 1924)	G. Hecht, Toxiko- logische Daten von Farbstoffen und ihre Zulassung für Lebensmittel in ver- schiedenen Ländern. 2. Aufl. Wiesbaden 1957 = Mittteilg. 6 der Farbstoff-Kom- mission der Deut- schen Forschungs- gemeinschaft	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gelb	E 100	Kurkumin	Curcumine Curcumina	Kurkuma Turmeric L-Gelb 7	1 374	(1 238) 75 300	139	1,7-Bis-(4-hydroxy- 3-methoxyphenyl) - 1,6-heptadien-3,5-dion
	E 102	Tartrazin	Tartrazine Tartrazina	Jaune, tartrique Hydrazingelb 0 FD & C Yellow 5 L-Gelb 2	737	(640) 19 140	64	Trinatriumverbindung der 4-(4'-Sulfon-1'-phenylazo)-1- (4'-sulfonphenyl)-5- hydroxypyrazolon- 3-carbonsäure
	E 103	Chrysoin S	Chrysoine S Crisoïna S	Tropäolin 0 Resorcin Yellow Jaune de Resorcine L-Gelb 4	186	(148) 14 270	26	Natriumverbindung des 4-Sulfonbenzoazoresorcins oder der 2,4-Dihydroxyazo- benzol-4'-sulfonsäure
	E 104	Chinolingelb Chiloninegeel	Jaune de Quinoléine Giallo di chinolina	early dye Chinolingelb extra Quinoline Yellow L-Gelb 3	918	(801) 47 005	97	2-(Chinoly1-2) - indandion-di- sulfonsäure (Natriumverbin- dung), enthaltend einen gewis- sen Prozentsatz an Monosul- fonderivat

	E 105	Echtgelb Echtgeel	Jaune solide Giallo solido	Echtgelb extra Acid Yellow Fast Yellow Säuregelb L-Gelb 1	172	(16) 13 015	23	Dinatriumverbindung der 1-(4'-Sulfon-1'-phenylazo)- 4-aminobenzol-5-sulfonsäure
Orange	E 110	Gelborange S Oranjegeel S	Jaune Orangé S Giallo arancio S	Sunset Yellow FCF FD & C Yellow 6 L-Orange 2	—	15 985	29	Dinatriumverbindung der 1-(4'-Sulfon-1'-phenylazo)- 2-naphthol-6-sulfonsäure
	E 111	Orange GGN Oranje GGN	Orange GGN Arancio GGN	Orange GGL L-Orange 1	—	15 980	32	Dinatriumverbindung der 1-(3'-Sulfon-1'-phenylazo)- 2-naphthol-6-sulfonsäure
Rot	E 120	Echtes Karmin, Karminsäure, Cochenille, Karmijnzuur	Cochenille, acide carmique, Cocciniglia, acido carminico	L-Rot 7	1 381	(1 239) 75 470	107	Extrakt der Coccus Cacti einschl. der Ammoniak- verbindungen
	E 121	Orseille, Orcein	Orseille, Orcéine, Oricello, Orceina	Cudbear Tournesol	1 386	(1 242)	141	In ammoniakalischer Lösung unter Lufteinfluß gewonnene Extrakte der roten Farbstoffe aus Rocelia-, Lichanora-, Orchella-Arten
	E 122	Azorubin	Azorubine Azorubina	Azorubin S Chromotrop FB Carmoisin	208	(179) 14 720	38	Dinatriumverbindung der 2-(4'-Sulfon-1'-naphthylazo)- 1-naphthol-4-sulfonsäure
	E 123	Amaranth Amarant	Amarante Amaranto	Naphtholrot S Bordeaux S FD & C Red 2 L-Rot 3	212	(184) 16 185	40	Trinatriumverbindung der 1-(4'-Sulfon-1'-naphthylazo)- 2-naphthol-3,6-disulfonsäure
	E 124	Cochenillerot A Cochenillerood A	Rouge cochenille A Rosso cocciniglia A	Viktoriascharlach 4 R extra Neucoccin Ponceau 4 R Cochineal Red A L-Rot 4	213	(185) 16 255	41	Trinatriumverbindung der 1-(4'-Sulfon-1'-naphthylazo)- 2-naphthol-6,8-disulfonsäure
	E 125	Scharlach GN Scharlaken GN	Ecarlate GN Scarlatto GN	Escarlate GN L-Rot 6	—	14 815	34	Dinatriumverbindung der 2-(6'-Sulfon-1'-m-xylylazo)- 1-naphthol-5-sulfonsäure
	E 126	Ponceau 6 R Klaprozenrood	Ponceau 6 R	Scarlet 6 R L-Rot 5	215	(186) 16 290	42	Tetranatriumverbindung der 1-(4'-Sulfon-1'-naphthylazo)- 2-naphthol-3,6,8-trisulfonsäure

Farbton	EWG-Nr.	Bezeichnungen in Verkehrssprachen der EWG		Sonstige Bezeichnungen, L-Farbstoff-Nummern gem. Mitt. 11 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Beschreibungen in internationaler Fachliteratur			Chemische Bezeichnung oder Beschreibung und Verwendungsbeschränkungen
		deutsch/niederländisch	französisch/italienisch		G. Schultz, Farbstoff-tabellen, 7. Auflage Leipzig 1931	Rowe, Colour Index, Second Edition, Bradford, England, 1956 (in Klammern Rowe Colour Index 1924)	G. Hecht, Toxikologische Daten von Farbstoffen und ihre Zulassung für Lebensmittel in verschiedenen Ländern, 2. Aufl. Wiesbaden 1957 = Mitteilg. 6 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blau	—	Erythrosin Erytrosine	Erythrosine Erytrosina	Erythrosin extra bläulich Erythrosin J FD & C Red 3 LB-Rot 1	887	(773) 45 430	93	Dinatrium- oder Dikalium- verbindung des Tetrajod- fluoresceins oder des Hydroxy- tetrajod-o-karboxyphenyl- fluorons. Nur zum Färben gekochter gan- zer oder halber, auch entstein- ter, jedoch nicht dragierter oder kandierter Früchte
	—	Orcein, sulfoniertes				1 758		Kalziumverbindung der Orceinsulfonsäure
	E 130	Anthrachinonblau (Indanthrenblau RS) Anthrachinonblauw (Indantreenblauw RS)	Bleu anthraquinoni- que (bleu solanthrène RS) Blu antrachinonica (Blu d'Indantrene RS)	L-Blau 1	1 228	(1 106) 69 800	104	N,N'-Dihydro-1,2, 1',2'-anthrachinonazin
	E 131	Patentblau V Patentblauw V	Bleu patenté V Blu patent V	Patent Blue V Lebensmittelblau Nr. 3 L-Blau 3	826	(712) 42 051	85	Kalziumverbindung des 2,4-Disulfon-5-hydroxy-4', 4"-bis-(diäthylamino)- triphenyl-carbinols
Grün	E 132	Indigotin I (Indigo-Karmin) (Indigo-Karmijn)	Indigoline (carmin d'indigo) Indigotina (Carminio d'indaco)	FD & C Blue 2 L-Blau 2	1 309	(1 180) 73 015	105	Dinatriumverbindung der Indigotin-disulfonsäure
	E 140	Chlorophylle Chlorofyllen	Chlorophylles Clorofilla	L-Grün 1	1 403	(1 249 a) 75 810	110	Chlorophyll a: Magnesium- komplex des 1, 3, 5, 8-Tetra- methyl-4-äthyl-2-vinyl-9-keto- 10-carbomethoxyphorbin-7- phytyl-propionats Chlorophyll b: Magnesiumkom- plex des 1, 5, 8-Trimethyl-3-for- myl-4-äthyl-2-vinyl-9-keto- 10-carbomethoxyphorbin-7-phy- tyl-propionats

	E 141	Kupferhaltige Komplexe der Chlorophylle u. Chlorophylline; Koperhoudende complexen van chlorofyllen en chlorofyllinen	Complexes cuivriques des chlorophylles et des chlorophyllines; Complessi ramici delle clorofille e delle clorofilline	L-Grün 2	—	75 810	110	Chlorophyll-Kupfer-Komplex und Chlorophyllin-Kupfer-Komplex
Schwarz	E 151	Brillantschwarz BN Brillanzwart	Noir Brillant BN Nero Brillante BN	L-Schwarz 1	—	28 440	58	Tetranatriumverbindung der [4'-(4"-Sulfon-1"-phenylazo)-7'-sulfon-1'-naphthylazo]-1-hydroxy-8-acetyl-aminonaphthalin-3,5-disulfonsäure
	E 152	Schwarz 7984 Zwart 7984	Noir 7984 Nero 7984	L-Schwarz 2	—	—	—	Tetranatriumverbindung der [4'-(4"-Sulfon-1"-phenylazo)-7'-sulfon-1'-naphthylazo]-1-hydroxy-7-aminonaphthalin-3,6-disulfonsäure
	E 153	Carbo medicinalis vegetabilis	Carbo médicinalis végétalis Carbone medicinale vegetale	L-Schwarz 3	—	—	—	Pflanzkohle mit Eigenschaften der medizinischen Kohle
Ver-schiedene Farbtöne	E 160 b	Bixin, Norbixin (Annatto, Orlean) (orleaan)	Bixin, Norbixin (Rocou, Annatto) Bissina, Norbissina (Oriana, Annatto)	Arnotta Nor-Bixin L-Orange 4	1 387	(1 241) 75 120	109	Der Hauptfarbstoff der Annatto-Extrakte in Öl ist das Carotinoid Bixin. Bixin ist der Monomethylester des Norbixins, Norbixin ist eine symmetrische Dicarbonsäure. Der Hauptfarbstoff der wäßrigen Annatto-Extrakte ist das alkalische Salz des Norbixins.
	E 160 c	Capsanthin Capsorubin	Capsantéine, Capsorubin, Capsantina, Capsorubina	L-Orange 5	—	—	—	Extrakt aus Paprika
	E 160 d	Lycopin Lykopen	Lykopéne Licopina	L-Orange 6	—	75 125	—	Trans-Verbindung des Lycopins als Hauptbestandteil
	E 161	Xanthophylle Xanthofyllen	Xanthophylles Xantofille	L-Orange 7	1 403	(1 249 a) —	144	Xanthophylle sind Keton- und/oder Hydroxylderivate der Carotine
im einzelnen:	E 161 a	Flavoxanthin	Flavoxanthine Flavoxantina					
	E 161 b	Lutein	Lutéine Luteina	Xanthophyll				
	E 161 d	Rubixanthin	Rubixanthine Rubixantina			75 135		

Farbton	EWG-Nr.	Bezeichnungen in Verkehrssprachen der EWG		Sonstige Bezeichnungen, L-Farbstoff-Nummern gem. Mitt. 11 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Beschreibungen in internationaler Fachliteratur			Chemische Bezeichnung oder Beschreibung und Verwendungsbeschränkungen
		deutsch/niederländisch	französisch/italienisch		G. Schultz, Farbstoff-tabellen, 7. Auflage Leipzig 1931	Rowe, Colour Index, Second Edition, Bradford, England, 1956 (in Klammern Rowe Colour Index 1924)	G. Hecht, Toxikologische Daten von Farbstoffen und ihre Zulassung für Lebensmittel in verschiedenen Ländern, 2. Aufl. Wiesbaden 1957 = Mitteilg. 6 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	E 161 e	Violoxanthin	Violoxanthine Violoxantina					
	E 161 f	Rhodoxanthin	Rhodoxanthine Rodoxantina					
	E 161 g	Canthaxanthin	Canthaxanthine Canthaxantina					4,4'-Diketo-beta-carotin
	E 162	Beetenrot Betanin Bietenrood	Rouge de betterave, Bétanine Rosso di barbabietola, Betanina	Rote Beete Rote Rübe L-Rot 10	—	—	—	Wäßriger Extrakt aus der Wurzel der roten Rübe
	E 163	Anthocyane Anthocyanen	Anthocyanes Antociani	L-Rot 9	1 394 1 400	—	112	Anthocyane sind Glykoside aus 2-Phenylbenzo-pyrylium-salzen; sie sind in der Regel hydroxylierte Derivate; an Aglykonen enthalten sie folgende Anthocyanidine: Pelargonidin, Cyanidin, Paeonidin (Peonidin), Delphinidin (Oenantidin), Petunidin, Malvidin. Anthocyane werden ausschließlich aus Erdbeeren, Maulbeeren, Kirschen, Pflaumen, Himbeeren, Brombeeren, schwarzen und roten Johannisbeeren, Rotkohl, roten Zwiebeln, Preiselbeeren, Heidelbeeren, Auberginen, Weintrauben und Holunderbeeren gewonnen.

II. Pigmentfarbstoffe
nur zur Oberflächenbehandlung von Süßwaren

Weiß	E 170	Kalziumkarbonat	Carbonate de calcium	LB-Pigment 1	1 405	(1 261)	—	
		Calciumcarbonaat	Carbonato di calcio			77 220		
	E 171	Titandioxid	Bioxyde de titane	LB-Pigment 3	1 418	(1 264)	—	
		Titaanbioxyd	Bioossido di titanio			77 891		
Gelb, Rot, Braun, Schwarz	E 172	Eisenoxide und	Oxydes et Hydro-	(Eisenoxidhydrate)		77 489	—	
		-hydroxide	xydes de fer			77 491		
		Ijzeroxyden en	-hydroxyden	Ossidi e idrossidi di	LB-Pigment 4	1 428	77 492	—
				ferro		1 429	77 499	—
				1 470		—		
Silberfarben	E 173	Aluminium	Aluminium	LB-Pigment 5	—	77 000	—	
			Alluminio					

Liste B

**Fremde Stoffe,
die zum Färben der Überzüge von Käse und der Hüllen von Gelbwurst zugelassen sind**

Alle nach Liste A I zugelassenen Stoffe; außerdem nur zum Färben von Käseüberzügen:

Rot	E 180	Rubinpigment BK (Litholrubin BK) Rubis Pigment	Pigment Rubis (Litholrubine BK) Pigmento Rosso (Litolrubina BK)	Permanent Red 4 b LB-Rot 2	194	(163) 15 850	147	Ausschließlich die Kalzium- und Aluminiumverbindungen der 1-(2'-Sulfon-4'-methyl-1'-phenylazo)-2-naphthol-3-carbonsäure
Schwarz	E 181	gebrannte Schwarzerde gebrand Omber	Terre d'ombre brûlée Terra d'ombra bruciata		—	—		Man gewinnt dieses Erzeugnis dadurch, daß eine Mischung, die im wesentlichen aus Eisenoxiden und Manganoxiden (jedoch von diesen nicht mehr als 8%, berechnet als Mn ₃ O ₄), Silikaten, Karbonaten und Sulfaten von Kalzium und Aluminium besteht, an der Luft verbrannt wird.

Liste C

**Fremde Stoffe,
die zum Stempeln der Oberfläche von Lebensmitteln und ihren Verpackungsmitteln
sowie zum Färben oder Bemalen der Schale von Eiern zugelassen sind**

Alle nach den Listen A und B zugelassenen Stoffe; außerdem die nachstehend genannten Stoffe
und die ihnen entsprechenden Aluminium- und Kalzium-Verbindungen, bei Ordnungs-Nummer C 17
nur die Aluminium- und Kalzium-Verbindungen.

Ordnungs- Nummer	Handelsbezeichnungen	L-Farbstoff-Nummern gem. Mitt. 11 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Beschreibungen in internationaler Fachliteratur			Chemische Bezeichnung oder Beschreibung
			G. Schultz, Farbstoff- tabellen, 7. Auflage Leipzig 1931	Rowe, Colour Index, Second Edition, Bradford, England, 1956 (in Klammern Rowe Colour Index 1924)	G. Hecht, Toxikolo- gische Daten von Farbstoffen und ihre Zulassung für Lebens- mittel in verschiedenen Ländern, 2. Auflage Wiesbaden 1957 = Mitt. 6 der Farbstoff- Kommission der Deutschen Forschungs- gemeinschaft	
1	2	3	4	5	6	7
C 2	Methylviolett B Methyl violet Violetto di Metile	L-ext Violett 1	783	(680) 42 535	76	Pentamethyl-4,4'-diaminofuchson-imo- niumchlorid im Gemisch mit nicht mehr als 10 % der Tetra- und Hexa- methylverbindung
C 3	Viktoriablau R	L-ext Blau 1	821	(728) 44 040	—	Tetramethyl-4"-äthylamino-4,4'-diami- no-naphthofuchson-imoniumchlorid
C 4	Viktoriablau B Victoria Blue B	L-ext Blau 2	822	(729) 44 045	130	Tetramethyl-4"-phenylamino- 4,4'-diamino-naphthofuchson-imonium- chlorid
C 5	Acilanbrillantblau FFR Brillantwollblau FFR	L-ext Blau 3	—	42 735	128	Diäthyl-di-m-sulfonbenzyl-di-p-amino- p'-diäthylamino-di-o-methyl- fuchsonimonium (Natriumsalz)
C 7	Naphtholgrün B Naphtholgreen B Vert Naphthol B	L-ext Grün 1	5	10 020	1	Eisen-III-Komplex der 1-Nitroso- 2-hydroxynaphthalin-6-sulfonsäure (Tri-Natriumsalz)
C 8	Acilanechtgrün 10 G Alkaliechtgrün 10 G	L-ext Grün 2	—	42 170	129	Diäthyl-di-sulfonbenzyl-di-p-amino-o- chlor-di-o-methyl-fuchsonimonium (Natriumsalz)

C 9	Ceresgelb GRN	L-ext Gelb 1	—	21 230	—	1,1-Bis-[2 -methyl-2"-hydroxy-5"-cyclohexyl-azobenzol-4']-cyclohexan
C 10	Ceresrot G Sudanrot G Fettfarbe Rot BG Sudan R Rosso Sudan G Sudan Red G	L-ext Rot 1	149	12 150	21	1-(2'-Methoxy-1'-phenylazo)-2-hydroxynaphthalin
C 11	Sudanblau II	L-ext Blau 4	—	—	—	1,4-Di-n-butylamino-anthrachinon
C 12	Ultramarin	L-ext Blau 6	1 435	(1 290) 77 007	—	Aluminium-Natrium-Verbindungen mit Kieselsäure und Schwefel
C 13	Phthalocyaninblau	L-ext Blau 5	—	74 100 74 140 74 160	—	Phthalocyanine auch als Cu-Komplex und als Sulfamide und Sulfonsäuren
C 14	Phthalocyaningrün	L-ext Grün 3	—	74 260	—	chlorierte Phthalocyanine auch als Cu-Komplex
C 17	Echtsäureviolett R Violamine R	L-ext Violett 2	871	(758) 45 190	135	Di-2-tolylrhodaminsulfonsäure (Natriumsalz)

Anlage 2
(zu § 1 Abs. 2)

Liste
der Stoffe, die zur Vermischung mit in Anlage 1 aufgeführten färbenden fremden Stoffen
sowie mit in Anlage 4 aufgeführten nichtfremden Stoffen zugelassen sind

Zur Vermischung mit Stoffen

1. der Anlage 1, Listen A bis C und Anlage 4

Natriumkarbonat	Natriumchlorid
Natriumhydrogenkarbonat (Natriumbikarbonat)	Glukose
Natriumsulfat	Laktose
Bienenwachs	Saccharose
Glyzerin	Dextrin
Pektine	Stärke
Ammonium-, Natrium- und	Äthylalkohol
Kaliumalginat	Sorbit
	Speiseöle und -fette
	Gelatine
	Zitronensäure
	Milchsäure
	Weinsäure
	Wasser

2. der Anlage 1, Liste B für Überzüge von Käse

Hartparaffin

3. der Anlage 1, Liste C

a) als Fließmittel zum Abfüllen von Farbpulvern zum Färben oder Bemalen der Schalen von Eiern

Magnesiumstearat

b) für Stempelfarben zum Stempeln von Eierschalen und Käseüberzügen

Kolophonium

Schellack

Milchsäure-Äthylester

Benzylalkohol

4. der EWG-Nummer 160 (Carotinoide) und EWG-Nummer 161 (Xanthophylle)

Verbindungen der l-Ascorbinsäure mit den unverzweigten Fettsäuren der Kohlenstoffzahlen C₁₄, C₁₆, C₁₈.

Nichtfremde Stoffe, die zum Färben von Lebensmitteln zugelassen sind

Farbton	EWG-Nr.	Bezeichnungen in Verkehrssprachen der EWG		Sonstige Bezeichnungen, L-Farbstoff-Nummern gem. Mitt. 11 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Beschreibungen in internationaler Fachliteratur			Chemische Bezeichnung oder Beschreibung
		deutsch/niederländisch	französisch/italienisch		G. Schultz, Farbstoff-tabellen, 7. Auflage Leipzig 1931	Rowe, Colour Index, Second Edition, Bradford, England, 1956 (in Klammern Rowe Colour Index 1924)	G. Hecht, Toxikologische Daten von Farbstoffen und ihre Zulassung für Lebensmittel in verschiedenen Ländern, 2. Aufl. Wiesbaden 1957 = Mitteilg. 6 der Farbstoff-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gelb	E 101	Lactoflavin (Riboflavin)	Lactoflavine (Riboflavine) Lattoflavina (Riboflavina)	L-Gelb 6	—	—	111	6,7-Dimethyl-9-(1'-D-ribityl)-isoalloxazin
Ver-schiedene Farbtöne	E 160 a	alpha-, beta-, gamma-Carotin alfa-, beta-, gamma-Caroteen	alpha-, beta-, gamma-Carotène alfa-, beta-, gamma-Carotene	L-Orange 3	1 403	(1 249 a) 75 130	108	Trans-Verbindung des Carotins als Hauptbestandteil
	E 160 e	beta-Apo-8'-Carotinal (C 30)		L-Orange 8	—	—	—	Trans-Verbindung des beta-Apo-8'-Carotinals als Hauptbestandteil
	E 160 f	beta-Apo-8'-Carotinsäure (C 30)-äthylester		L-Orange 9	—	—	—	Trans-Verbindung des beta-Apo-8'-Carotinsäure-äthylesters als Hauptbestandteil
	E 161 c	Kryptoxanthin	Kryptoxanthine Criptoxantine		1 403	(1 249 a)	144	Xanthophylle sind Keton- und/oder Hydroxyderivate des Carotins

Verordnung
zur Ausführung des Artikels 8 des in Athen am 9. Juli 1961 unterzeichneten Abkommens
zur Gründung einer Assoziation
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland
(Verordnung über die Erhebung von Anteilzoll im Veredelungsverkehr mit Griechenland)

Vom 14. Januar 1966

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes zu dem Abkommen vom 9. Juli 1961 zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland, dem Abkommen über die zur Durchführung des Assoziierungsabkommens intern zu treffenden Maßnahmen und die dabei anzuwendenden Verfahren und dem Abkommen über das Finanzprotokoll vom 18. August 1962 (Bundesgesetzbl. II S. 1141) wird verordnet:

§ 1

Das Anteilzollgesetz vom 27. Dezember 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 1082) in der jeweils geltenden Fassung gilt sinngemäß für Waren, die in Artikel 8 des Abkommens zur Gründung einer Assoziation

zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland vom 9. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. 1962 II S. 1143) bezeichnet und in Deutschland hergestellt sind.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 18. August 1962 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1966 in Kraft.

Bonn, den 14. Januar 1966

Der Bundesminister der Finanzen
 Dr. Dahlgrün

**Berichtigung
der Neufassung des Lastenausgleichsgesetzes
Vom 17. Januar 1966**

In § 150 Abs. 3 Satz 1 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1945) sind die Worte „mindestens zwei und höchstens vier Wochen“ zu ersetzen durch die Worte „mindestens acht und höchstens zehn Wochen“.

Bonn, den 17. Januar 1966

Der Bundesminister der Finanzen
Im Auftrag
Ziemer

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Nr. Bundesanzeiger	vom	Tag des Inkraft- tretens
10. 1. 66 Verordnung Nr. 1/66 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt	9	14. 1. 66	15. 1. 66
14. 1. 66 Verordnung über das Verbot der Einfuhr und der Durchfuhr von Klautentieren und Fleisch aus Belgien	11	18. 1. 66	18. 1. 66
14. 1. 66 Verordnung Nr. 2/66 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt	14	21. 1. 66	22. 1. 66
11. 1. 66 Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel zur Änderung der Verordnung über die Verwaltung und Ordnung des Seelotsreviers Trave (Lotsordnung Trave)	17	26. 1. 66	1. 2. 66

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei. Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 7,50. Einzelstücke je angelegene 16 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.